



Sexualisierter Gewalt im Offenen Ganztag vorbeugen

Ansätze zur Prävention und Intervention

Online-Fachtagung am 19. Mai 2022

Grenzverletzungen bzw. sexualisierte Gewalt können überall da vorkommen, wo Menschen miteinander in Kontakt treten. Es ist entscheidend, damit bewusst, transparent und reflektiert umzugehen, um solche Fälle zu minimieren oder zu verhindern. Die Online-Fachtagung vermittelt pädagogischen Fach- und Leitungskräften aus dem Offenen Ganztag Wissen über Formen sexualisierter Gewalt an Kindern, Präventionsbausteine und konkrete Handlungsmöglichkeiten im Vermutungsfall.

- Wann?** 19. Mai 2022, 10:00 – 15:30 Uhr
Anmeldeschluss: 5. Mai 2022
- Wo?** Online-Seminar (Zoom)
- Für wen?** Pädagogische Fach- und Leitungskräfte aus dem Offenen Ganztag
- Wie viel?** 30,- €

Anmeldung unter:
www.psg.nrw/veranstaltungen/ogs-fachtag

Kontakt:
Landesfachstelle Prävention
sexualisierte Gewalt NRW (PsG.nrw)
Poststraße 15 – 23 | 50676 Köln
Telefon: 0221 – 92 13 92-30
E-Mail: info@psg.nrw

Kooperationsveranstaltung von:



In Trägerschaft der:



Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Nadine Jastfelder, PsG.nrw
- 10:15 Uhr **Sexualisierter Gewalt im Offenen Ganztage vorbeugen – Ansätze eines gelingenden Kinderschutzes**
Dr. Nadine Jastfelder, PsG.nrw
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr **Entwicklung von schulischen Schutzkonzepten**
Tanja Honka und Michael Wetekam,
Landesstelle Schulpsychologie und
Schulpsychologisches Krisenmanage-
ment (LaSP)
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr FACHFOREN (siehe auch rechts)**
- 1 Intervention bei Grenzverletzungen und Übergriffen durch Kinder**
Stefan Hauschild, Kinderschutzbund
Köln
 - 2 Das Recht auf Beteiligung. Partizipation als Baustein gelingender Schutzkonzepte**
Jelena Wachowski, AJS NRW;
Lisa Thoben, PsG.nrw
 - 3 Das Theaterstück „Mein Körper gehört mir!“**
Leah Bukatsch und Daniel Marré,
theaterpädagogische werkstatt (tpw)
Osnabrück
 - 4 Die Verfahrenswege bei sexualisierter Gewalt und die Interventionsmöglichkeiten des Jugendamtes**
Dorthe Stanberger,
LVR Landesjugendamt
- 14:15 Uhr Pause
- 14:30 Uhr **Zusammenfassung der Foren**
- 15:00 Uhr **Vorstellung Präventionsmaterial**
Dr. Nadine Jastfelder, PsG.nrw
- 15:15 Uhr **Resümee**
- 15:30 Uhr **Abschluss**

Moderation: Silke Knabenschuh, PsG.nrw

FACHFOREN

- 1 Intervention bei Grenzverletzungen und Übergriffen durch Kinder**
Sexualisierte Übergriffe durch Kinder sind überall dort ein potenzielles Thema, wo Kinder analog oder digital miteinander umgehen. Sie stellen grundsätzlich einen Handlungsanlass dar, dem pädagogisches Personal zeitnah und zielgerichtet begegnen sollte. In diesem Forum wird es um Wissenstransfer zum Thema sowie Interventionsmöglichkeiten gehen.
- 2 Das Recht auf Beteiligung. Partizipation als Baustein gelingender Schutzkonzepte**
Welche Beteiligungsrechte haben Kinder? Welche Instrumente gewährleisten ihre Umsetzung? Wie werden sie in das Schutzkonzept integriert? Ausgehend von diesen Fragen gibt das Forum Einblick in die rechtlichen, soziologischen und pädagogischen Grundlagen von gelingender Partizipation. Im Austausch wird die Bedeutung effektiver Beteiligungsstrukturen für einen nachhaltigen erzieherischen Kinder- und Jugendschutz vermittelt.
- 3 Das Theaterstück „Mein Körper gehört mir!“**
Das Theaterstück „Mein Körper gehört mir!“ ist ein 3-teiliges Präventionsprogramm. Es ermutigt Kinder, ihren Nein-Gefühlen zu vertrauen, anderen davon zu erzählen und sich Hilfe zu holen. Seit 1994 ist die tpw Osnabrück damit bundesweit in den Klassen 3 und 4 im mobilen Einsatz. Die Online-Präsentation des Ansatzes wird von einem Spielteam getragen, das in die Inhalte einführt und sie moderiert. Anschließend ist Raum für Anmerkungen und Fragen.
- 4 Die Verfahrenswege bei sexualisierter Gewalt und die Interventionsmöglichkeiten des Jugendamtes**
Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe sind verpflichtet, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Dies gilt auch für Angebote im Offenen Ganztage. Im Fokus des Forums stehen der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und die Verfahrensabläufe, die greifen, wenn Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Anzeichen für Gefährdungen, etwa durch sexualisierte Gewalt, wahrnehmen. Dabei wird deutlich, was die besonderen Herausforderungen im Umgang mit Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt sind.